

NIEDERSCHRIFT

**über die öffentliche
1. Sitzung des Stadtrates
am Montag, den 30.01.2023
im großen Sitzungssaal, Neues Rathaus**

Beginn: 16:01 Uhr

Ende: 17:33 Uhr

ANWESEND:

- VORSITZENDER -

Dr. Christian Moser

- MITGLIEDER -

Oliver Antretter

Thomas Gunter Bielmeier

Karl-Heinz Gollwitzer

Prof. Dr. Johannes Grabmeier

Thomas Hartmann

Franz Xaver Heigl

Christian Heilmann-Tröster

Friedrich Helber

Peter Högn

Anton Holler

Nermin Jenetzke

Josef Kandler

Christian Kilger

Johannes Krenn

Paul Linsmaier

Markus Mühlbauer

Corinna Ortmann

bis 17:45 Uhr

Andreas Oswald

Günther Pammer

Yvonne Pletl-Schäfer

Konrad Rankl

Tim Rothenwöhrer

Hela Schandelmaier

ab 16:09 Uhr

Prof. Dr. med. Peter Schandelmaier

ab 16:07 Uhr

Harald Schiller

Dr. Ila Schnabel

Alois Schraufstetter

Karl Heinz Stallinger

Karl Stern

Leopold Till
Ewald Tremel
Margret Tuchen
Renate Wasmeier
Cornelia Wohlhüter
Cem Yasinoglu

ab 16:05 Uhr

- SCHRIFTFÜHRERIN -

Stefanie Fink

- VERWALTUNGSREFERENTEN -

Klaus Busch
Matthias Kellner
Johann Maier
Julia Reisinger
Peter Schrötter
Florian Sterr
Christoph Strasser
Bernhard Weeber

- GÄSTE -

Frau Hammes	Büro Raum & Zeit
Stefan Gabriel	Deggendorfer Zeitung
Jutta Lehmann	Donau Anzeiger

ABWESEND:

- MITGLIEDER -

Wolf-Günther Bergs	entschuldigt
Alfred Ortman	entschuldigt
Sophia Tröster	entschuldigt
Dr. med. Ute von Eichhorn	entschuldigt
Peter Weinbeck	entschuldigt

TAGESORDNUNG:

1. Bekanntgaben
2. Genehmigung der Niederschrift
 - 2.1 Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil der 12. Sitzung des Stadtrates (Haushalt) am 12.12.2022
 - 2.2 Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil der 13. Sitzung des Stadtrates am 19.12.2022
3. Neuerlass der Gebührensatzung für die städtischen Kindertageseinrichtungen
4. Neuerlass der Satzung für die Benutzung der städtischen Kindertageseinrichtungen (Kita-Benutzungssatzung)
5. Vollzug der Haushaltspläne 2022;
Bewilligung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben
6. Vorbereitung der Rechnungslegung 2022;
Übertragung von Haushalts- Einnahme- und Ausgaberesten in das Rechnungsjahr 2023
7. Bauleitplanung "Stiller Wald"
 - 7.1 Verbindliche Bauleitplanung der Stadt Deggendorf
Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes auf der Rusel mit der Bezeichnung Nr. 180 "Stiller Wald Rusel"
hier: -Aufstellungsbeschluss
 - 7.2 Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes durch das Deckblatt Nr. 49;
hier: Änderungsbeschluss
8. Bauleitplanung "GE Innstolz"
 - 8.1 Bebauungsplan Nr. 154 „GE Innstolz“
hier:
 - Billigung des geänderten Entwurfs
 - Durchführen der erneuten Öffentlichkeitsbeteiligung und der erneuten Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
 - 8.2 Deckblatt Nr. 40 zum Flächennutzungs- und Landschaftsplan (zum Bebauungsplan Nr. 154 „GE Innstolz“)
hier:
 - Billigung des geänderten Entwurfs
 - Durchführen der erneuten Öffentlichkeitsbeteiligung und der erneuten Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
9. Standortkonzept für Freiflächen-Photovoltaikanlagen im Stadtgebiet Deggendorf;
Billigung des Konzeptes

10. Nutzungsänderung, Umbau und Erweiterung der bestehenden Produktionshalle zu einer Kerzenmanufaktur sowie Errichtung einer Kaltlagerhalle in der Schedlhofstraße 6, auf den Grundstücken Fl.Nrn. 98/12 und 114/6 der Gemarkung Mietraching
11. Anfragen

TOP 1 Gegenstand:
 Bekanntgaben

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Sitzung per Tonband aufgenommen und die Anwesenheit im Protokoll erfasst wird.

Der Vorsitzende bittet um eine kurze Gedenkminute bzgl. des am 14.01.2023 verstorbenen Kollegen der Ordnungsverwaltung, Herrn Karlheinz Löffmann.

Ergänzung der Tagesordnung:

Bereits mit E-Mail vom 27.01.2023 wurde der Stadtrat durch die Bauverwaltung/Herrn Kellner informiert, dass die Tagesordnung um einen eilbedürftigen Tagesordnungspunkt ergänzt werden soll:

neuer TOP 10:

„Nutzungsänderung, Umbau und Erweiterung der bestehenden Produktionshalle zu einer Kerzenmanufaktur sowie Einrichtung einer Kaltlagerhalle in der Schedlhofstraße 6, auf den Grundstücken Fl.Nrn. 98/12 und 114/6 der Gemarkung Mietraching“

Der Vorsitzende lässt um die Ergänzung der Tagesordnung abstimmen. Dem wird einstimmig mit 35:0 Stimmen zugestimmt.

Vorgeschlagen wird, die Behandlung des TOP 9 vorzuziehen, da Frau Hammes als Referentin des Büros Raum & Zeit das Konzept für Freiflächen-Photovoltaik vorstellt. Einwände hiergegen werden nicht erhoben.

Bekanntgaben/Aufgelegtes:

- zu TOP 3 Neufassung der Regelung in § 5 der Gebührensatzung zur Geschwisterermäßigung
- zu TOP 14 geänderter Text für den Beschlussvorschlag (Regelung zur Nichtöffentlichkeit ergänzt)
- zu TOP 10 (neu/siehe oben) Beschlussvorlage
- Bekanntgabe: Kostenlose Menstruationsartikel in städtischen Einrichtungen (Antrag Bündnis 90/Die Grünen vom 09.10.2022)
- Bekanntgabe: Bewerbung der Stadt Deggendorf zum Projekt „Jugend entscheidet“ (Antrag CSU- und SPD-Fraktion mit Schreiben vom 08.12.2021)
- Einladung Handwerksmuseum „Ausstellung Webkunst Seide und Papier“

Entschuldigt sind folgende Damen und Herren des Stadtrates:

- Wolf-Günther Bergs
- Alfred Ortman
- Sophia Tröster
- Dr. Ute von Eichhorn
- Peter Weinbeck

Gratulationen zum Geburtstag:

- Leopold Till
- Ewald Tremel

TOP 2 Gegenstand:
Genehmigung der Niederschrift

TOP 2.1 Gegenstand:
Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil der 12. Sitzung des Stadtrates
(Haushalt) am 12.12.2022

TOP 2.2 Gegenstand:
Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil der 13. Sitzung des Stadtrates am
19.12.2022

Die Niederschriften über die vorangegangenen öffentlichen Sitzungen wurden den Stadtratsmitgliedern mit Ladung zur heutigen Sitzung in das Ratsinformationssystem zur Einsichtnahme bereitgestellt. Einwendungen wurden auf Nachfrage des Vorsitzenden nicht erhoben.

TOP 3 Gegenstand:
Neuerlass der Gebührensatzung für die städtischen Kindertageseinrichtungen

Herr Weeber stellt die wesentlichen Änderungen der Gebührensatzung für die städtischen Kindertageseinrichtungen vor.

Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier: erfreut darüber, dass die Verwaltung den Vorschlag der Stadtratsfraktion der Freien Wähler bzgl. einer Änderung der Geschwisterermäßigung aufgegriffen hat / man möchte alle Familien fördern und unterstützen / herzlichen Dank für die Aufarbeitung.

Abstimmungsergebnis: abweichend vom Beschlussvorschlag

Dem Neuerlass der Gebührensatzung für die städtischen Kindertageseinrichtungen gemäß Anlage wird *unter Berücksichtigung der in der Tischvorlage dargestellten Änderung des § 5* zugestimmt.

Ja-Stimmen: 34
Nein-Stimmen: 0
Gesamt: 34

TOP 4 Gegenstand:
Neuerlass der Satzung für die Benutzung der städtischen
Kindertageseinrichtungen (Kita-Benutzungssatzung)

Herr Weeber informiert über die Neuerungen in der künftigen Satzung für die städtischen Kindertageseinrichtungen (Kita-Benutzungssatzung) vor.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 34
Nein-Stimmen: 0
Gesamt: 34

Dem Neuerlass der Satzung für die Benutzung der städtischen Kindertageseinrichtungen (Kita-Benutzungssatzung) gemäß Anlage wird zugestimmt.

TOP 6 Gegenstand:
Vorbereitung der Rechnungslegung 2022;
Übertragung von Haushalts- Einnahme- und Ausgaberesten in das
Rechnungsjahr 2023

Der Vorsitzende lässt über den Tagesordnungspunkt abstimmen.

Herr Stadtrat Stallinger: bedankt sich bei der Kämmerei für die umfangreiche und ausführliche Arbeit / mustergültige Vorlage wurde hier geschaffen.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 34

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 34

Der Stadtrat beschließt die Bildung folgender, in der vorgelegten Zusammenstellung einzeln aufgeführten Haushaltsreste zur Übertragung in das Haushaltsjahr 2023:

<u>Stadt Deggendorf:</u>	Haushaltseinnahmereste 2022	3.452.100,00 €
	Haushaltsausgabereste 2022	11.394.644,39 €
	aus Vorjahren	10.934.128,66 €
<u>Waisenhaus-Stiftung:</u>	Haushaltseinnahmereste 2022	0,00 €
	Haushaltsausgabereste 2022	0,00 €
	aus Vorjahren	0,00 €
<u>St. Katharinenhospitalstiftung:</u>	Haushaltseinnahmereste 2022	0,00 €
	Haushaltsausgabereste 2022	74.900,00 €
	aus Vorjahren	3.000,00 €

TOP 7 Gegenstand:
Bauleitplanung "Stiller Wald"

Herr Strasser stellt das Konzept zum „Stillen Wald“ auf der Rusel vor.

- TOP 7.1 Gegenstand:
Verbindliche Bauleitplanung der Stadt Deggendorf
Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes auf der Rusel mit der
Bezeichnung Nr. 180 "Stiller Wald Rusel"
hier: -Aufstellungsbeschluss
-

Der Vorsitzende lässt über den Tagesordnungspunkt abstimmen.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 33

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 33

1. Für den Bereich des Grundstückes mit den Fl. Nrn 765 (Teilfläche), 765/8, 765/9, 765/10, 765/11, 765/2 (Teilfläche) Gemarkung Greising, wird ein vorhabenbezogener Bebauungsplan gemäß § 12 BauGB aufgestellt.
Der Geltungsbereich ist im beiliegenden Lageplan dargestellt.
2. Der Bebauungsplan erhält die Bezeichnung Nr. 180 „Stiller Wald Rusel“.
3. Der Aufstellungsbeschluss wird gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

- TOP 7.2 Gegenstand:
Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes durch das Deckblatt Nr. 49; hier: Änderungsbeschluss
-

Der Vorsitzende lässt über den Tagesordnungspunkt abstimmen.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 33

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 33

Parallel zum Bebauungsplan Nr. 180 „Stiller Wald Rusel“ wird gemäß § 8 BauGB für den Bereich der Grundstücke mit den Fl. Nrn 765, 765/8, 765/9, 765/10, 765/11, 765/2 (Teilfläche) der Gemarkung Greising der Flächennutzungs- und Landschaftsplan durch das Deckblatt Nr. 49 geändert.

Der Änderungsbeschluss wird gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

TOP 8 Gegenstand:
Bauleitplanung "GE Innstolz"

Herr Halser und Herr Strasser stellen anhand einer Präsentation die neuen Erkenntnisse zum Bebauungsplan „GE Innstolz“ vor.

Herr Stadtrat Tremli: laut Argumentation von Herrn Halser schließt übermäßige Verschattung die dauerhafte Ansiedlung von Zauneidechsen aus / widerspricht aber Aussagen der Anwohner / Schutzgut Tier ist gegeben, Schutzgut Mensch wird nicht beachtet / durch Verschattungssimulation kann man feststellen, dass Verschattung bis knapp zur 3. Wohnbebauungsreihe in den Wintermonaten beeinträchtigt ist / Anwohnern war dies nicht klar / Antrag, die Baulinie nördlich um 10 Meter zu verschieben, damit kann die Gebäudehöhe von 14 Metern fast vollständig entschärft werden / selbst wenn Bauherr um 10 Meter weichen möchte, kann er das nicht aufgrund der festgesetzten Baulinie / Menschen stehen im Mittelpunkt, darauf sollte man Rücksicht nehmen – Herr Oberbürgermeister: wenn man von Baulinie auf eine Baugrenze geht, dann hat Bauherr maximale Flexibilität / kann man sich für den nördlichen Teil durchaus vorstellen – Herr Strasser: wichtig ist, dass dort ein Gebäude steht, um die Immissionen, die auf die Wohngebäude auswirken, abgehalten werden / Gebäude muss nicht mit Baulinie fixiert werden.

Herr Stadtrat Linsmaier: Baugrenze ist kein Problem / Lärmschutzthema muss festgelegt sein - Herr Strasser: stimmt zu, dass Lärmschutz gewährleistet sein muss.

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag mit der ergänzenden Formulierung abstimmen: „Der Beschlussvorschlag wird mit der Maßnahme gebilligt, dass im Norden an Stelle der Baulinie eine Baugrenze festgesetzt wird. Der Immissionsschutz muss dabei gewährleistet werden“.

- TOP 8.1 Gegenstand:
 Bebauungsplan Nr. 154 „GE Innstolz“
 hier:
 - Billigung des geänderten Entwurfs
 - Durchführen der erneuten Öffentlichkeitsbeteiligung und der erneuten
 Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
-

Der Vorsitzende lässt über den Tagesordnungspunkt abstimmen.

Abstimmungsergebnis: abweichend vom Beschlussvorschlag

1. Der geänderte Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 154 „GE Innstolz“, in der Fassung vom 16.01.2023, *wird mit der Maßnahme gebilligt, dass im Norden an Stelle der Baulinie eine Baugrenze festgesetzt wird. Der Immissionsschutz muss dabei gewährleistet werden.*
2. Die erneute Beteiligung der Öffentlichkeit und die erneute Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4a Abs. 3 BauGB sind durchzuführen.

Ja-Stimmen: 36

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 36

- TOP 8.2 Gegenstand:
 Deckblatt Nr. 40 zum Flächennutzungs- und Landschaftsplan
 (zum Bebauungsplan Nr. 154 „GE Innstolz“)
 hier:
 - Billigung des geänderten Entwurfs
 - Durchführen der erneuten Öffentlichkeitsbeteiligung und der erneuten
 Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
-

Der Vorsitzende lässt über den Tagesordnungspunkt abstimmen.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 36

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 36

1. Der geänderte Entwurf des Deckblattes Nr. 40 zum Flächennutzungs- und Landschaftsplan, in der Fassung vom 16.01.2023 mit Begründung wird gebilligt.
2. Die erneute Beteiligung der Öffentlichkeit und die erneute Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4a Abs. 3 BauGB sind durchzuführen.

TOP 9 Gegenstand:
Standortkonzept für Freiflächen-Photovoltaikanlagen im Stadtgebiet Deggendorf;
Billigung des Konzeptes

Herr Busch präsentiert das Standortkonzept für Freiflächen-Photovoltaikanlagen. Frau Hammes vom Büro Raum & Zeit stellt das Konzept anschließend detaillierter dar.

Herr Oberbürgermeister: von welcher Größe ist bei der „weißen Fläche“ die Rede? – Frau Hammes: man spricht von ca. 4 km² weißen Flächen, entspricht 5 % der Fläche / 17 km² sind Flächen, wo die Umsetzung möglicherweise erfolgen kann.

Herr Stadtrat Heigl: bedankt sich für die Aufarbeitung / Antrag wurde sehr schnell bearbeitet / Deggendorf ist eine der wenigen Städte, die auf solch ein Konzept zurückgreifen kann / ist die Aufstellung eines Bebauungsplans nicht mehr notwendig und können so Kosten eingespart werden? / Antragsteller muss viel Geld aufbringen, um solch eine Anlage zu errichten – Herr Busch: wahrscheinlich entfällt Bebauungsplanverfahren / möglich sind Einzelgenehmigungen des Antragstellers / alle Behörden, die betroffen sind, müssen beteiligt werden / Auflagen können trotzdem bestehen, wenn man beispielsweise außerhalb des Überschwemmungsgebietes sein muss / muss im Einzelfall immer geprüft werden - Herr Stadtrat Heigl: danke für die Ausführung / kürzere Verfahrensschritte sollten das Ziel sein.

Herr Stadtrat Heilmann-Tröster: jetzt mehr Klarheit / schließt sich dem Dank an / für gut befunden, dass man nun Flächen kennt, wo dies umgesetzt werden kann / eingeschränkt ist man bei den Flächen trotzdem, man soll ohnehin versuchen, die PV-Anlagen auf die Dächer zu bekommen / Potential besteht / wenn sich gesetzliche Lage verändert, ändert sich auch das Konzept, ist das richtig? – Herr Busch: wenn sich gesetzliche Lage für Schutzgebiete ändern würde, dann bekomme man theoretisch mehr weiße Fläche – Herr Oberbürgermeister: im genauen Detail ist das Einstellen der Karte auf der Homepage nicht möglich, hier müsse man nachfragen, wenn man es genau wissen möchte.

Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier: man benötigt so wenig wie möglich Bürokratie, wenn erneuerbare Energie gewonnen werden kann / ist ein guter Schritt in die richtige Richtung / ist der Plan flurnummergenau? – Frau Hammes: Maßstab ist zu groß, um Flurnummern genau abzubilden / Verwaltung prüft im System dann den genauen Ort – Herr Busch: Vorgaben sind nicht flurnummergenau, in Grenzbereichen muss dies im Einzelfall geprüft werden – Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier: Verwaltung wirbt dafür, dass viele Anträge gestellt werden dürfen / auch Förderungen auf Balkonen sollte man nicht aus dem Auge verlieren.

Herr Stadtrat Stallinger: schließt sich dem Dank an / in kurzer Zeit ein großer Erfolg / vorgelegte Karte ist gute Grundlage für die Zukunft / PV auf Dächern und Balkonen soll nicht vergessen werden.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 36

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 36

1. Das Standortkonzept für Freiflächen-Photovoltaikanlagen im Stadtgebiet Deggendorf wird gebilligt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, Anträge zur Aufstellung von Bebauungsplänen für Freiflächen-Photovoltaikanlagen auf Grundlage des Standortkonzeptes zu prüfen. Anträge für Gebiete, die in Ausschlussflächen liegen, sind abzulehnen.

TOP 10 Gegenstand:
Nutzungsänderung, Umbau und Erweiterung der bestehenden Produktionshalle zu einer Kerzenmanufaktur sowie Errichtung einer Kaltlagerhalle in der Schedlhofstraße 6, auf den Grundstücken Fl.Nrn. 98/12 und 114/6 der Gemarkung Mietraching

Herr Kellner bedankt sich, dass die Einwilligung bzgl. der Behandlung des Eilantrages zugestimmt wurde. Er stellt den Bebauungsplan mit Plänen vor.

Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier: herzlichen Dank für die Ausführung, als Stadtrat hilft man hier gerne / kommt trotzdem sehr kurzfristig / „Grundzüge der Planung“, was sollen die Grundzüge der Planung sein? – Herr Kellner: Grundzüge der Planung sind die grundlegenden Leitgedanken der Planung / es sind grundsätzlich aber Einzelfälle, die geprüft werden, ob es städtebaulich vertretbar ist / in diesem Fall kann man es guten Gewissens befreien.

Herr Stadtrat Heigl: wir stimmen gerne zu / froh, wenn Traditionsunternehmen erhalten bleibt.

Herr Stadtrat Heilmann-Tröster: schließt sich Worten von Herrn Stadtrat Heigl an / erfreut, wenn der Stadtrat hier flexibel agieren kann / Bürgerinnen und Bürger stehen im Mittelpunkt.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 36

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 36

Die Baugenehmigung wird unter den genannten Auflagen und Bedingungen erteilt.

TOP 11 Gegenstand:
 Anfragen

Keine

Deggendorf, 10.02.2023

STADT DEGGENDORF

Dr. Christian Moser
Oberbürgermeister

Stefanie Fink
Schriftführerin